

FEG Hauskreisleiter – Unterlagen

Markus 4-5 & Tim Keller Buch, Kapitel 5-6
(4-10. Mai 2020, Kalenderwoche 19)

Diese Unterlagen sollen eine Hilfestellung für den Hauskreisleiter sein. Sie wurden aus dem englischen Buch („Jesus the King – Study Guide“) sehr frei übersetzt und für uns als FEG angepasst bzw. adaptiert. Das Ziel ist es nicht, dass alles hier ganz genau durchgemacht wird. Sucht euch stattdessen einfach die Fragen/Bereiche heraus die für eure Gruppen passen.

Motiviert eure Hauskreisteilnehmer folgendes schon vorher zu lesen:

- Markus 4-5
- Kapitel 5 und 6 von Tim Keller's Buch „Jesus – seine Geschichte unsere Geschichte“

Zentraler Gedanke des Hauskreises:

Wenn Jesus ist wer er behauptet zu sein, dann können wir ihm alles anvertrauen – sogar die kaputtsten Bereiche in unseren Leben.

Schlüsseltexte in Markus 5:

Jesus begegnet Jairus in seiner größten Verzweiflung und sagt, „Du brauchst dich nicht zu fürchten; glaube nur!“ (Markus 5,36)

„Wer ist nur dieser Mann, dass ihm sogar Wind und Wellen gehorchen?“ Markus Kapitel 4 endet damit, dass seine Jünger in einem kleinen Boot sitzen und erschrocken und verwundert über Jesus staunen. Ein Mann so mächtig, dass er gerade einen gewaltigen Sturm mit bloßen Worten zum Schweigen gebracht hat. In Kapitel 5 schreibt Markus weiter über diese Macht in drei wundersamen Begegnungen, welche die Autorität und Kraft Jesu drei vollkommen unterschiedlichen Zuschauergruppen enthüllen. Markus schreibt diese drei Geschichten nacheinander nieder, um uns dadurch den konstanten Charakter von Jesus zu zeigen.

Diese drei Leute erlebten Macht die weit über ihr Verständnis ging. Die Dämonen, welche den Mann von Gerasene quälten, wussten als sie Jesus sahen sofort, dass er Gottes Macht besaß. Das war der Grund, weshalb dieser wirre Wahnsinnige – der bis dahin so stark war, dass niemand ihn bändigen konnte – vor Jesu Füßen zu einem



zerknirschten Bettler wurde. Eine Frau, die unter einer chronischen Krankheit litt, fand genug Kraft – allein in der Kleidung von Jesus - um sofort und vollständig geheilt zu werden. Und ein Flüstern und eine Berührung der Hand von Jesus besiegten den Tod. Die Macht die Jesus hält ist viel größer als irgendjemand in diesen Situationen erwartet hatte. Es ist eine Kraft, die wir nur von Gott allein erwarten könnten.

Diese Menschen suchten verzweifelt nach Hilfe und Jesus reicht ihnen sofort seine gnädige Hand. Die Frau, zum Beispiel, hatte seit 12 Jahren Blutungen! Sie hat all ihr Geld für Ärzte und andere vermeintliche Lösungen ausgegeben und stand dann noch immer dort wo sie begonnen hatte. Solche Niederlagen hinterlassen tiefe Hoffnungslosigkeit. Doch obwohl sie unrein und scheinbar unheilbar war, erhielt sie Jesu Gnade. Er hilft beinahe instinktiv und bringt Freude und Wiederherstellung dorthin, wo vorher nur Verzweiflung und Gebrochenheit war.

Zum Thema Verzweiflung, stell dir Jairus vor als er die Nachricht erhielt, dass seine Tochter gestorben ist. Eine so schmerzhaft Nachricht sollte kein Vater jemals hören müssen. Jesus zeigt Mitgefühl und Gnade gegenüber ihm und seiner Tochter, indem er sie wieder zum Leben erweckt. Die Gnade Jesu erreicht sogar den Mann, der bei den Grabhöhlen „lebte“. Wo einmal Unfreiheit, Geschrei und Schmerz waren, stellt Jesus wieder geistige und körperliche Gesundheit her.

Der Schlüssel zu Markus 5 ist Vers 36. Jesus begegnet Jairus in seiner größten Verzweiflung und sagt, „Du brauchst dich nicht zu fürchten; glaube nur!“ Für Jairus bedeutete zu glauben, jegliche normale Ansichten über die verheerende Endgültigkeit des Todes bei Seite zu legen. Jesus weiß, dass Jairus kurz davor ist in Trauer und Verzweiflung zu versinken. Aber gerade als die Nachricht dabei war Jairus' zu überwältigen, reißt Jesus ihn vom Abgrund zurück, mit einem einfachen Befehl: *Glaube. Vertraue darauf, dass ich bin, wer ich sage, dass ich bin.* Das ist eine von diesen Aussagen, die ganz deutlich, durch zweitausend Jahre Geschichte, zu dir spricht, genau da hinein, wo du heute bist. Jairus kam zu Jesus in Erwartung (oder zumindest Hoffnung) auf eine Heilung. Er hat nicht erwartet den Tod seiner Tochter zu durchleben und sie dann wieder gesund und lebendig zu sehen. *Wenn du zu Jesus kommst, wirst du vielleicht nicht erwarten oder sogar nicht mögen, wo er dich hinführt. Aber wenn du ihm vertraust, wird er dir viel mehr geben als du jemals zu bitten oder dir vorzustellen gewagt hättest.*



Persönliche Fragen:

(Der Gedanke ist, dass jeder diese Fragen selbst auf einer Skala von 1-10 für sich beantworten kann)

- 1) Ich glaube, dass Gott für meine derzeitigen Bedürfnisse in meinem Leben sorgen wird.
- 2) Ich habe gelernt geduldig zu sein im Warten auf Gott.
- 3) Ich glaube, dass das Kreuz und die Auferstehung mein tiefstes Bedürfnis erfüllen.
- 4) Ich habe erlebt, dass Gott für Dinge sorgte, um die ich ihn gebeten habe.
- 5) Ich habe erlebt, dass Gott für mich auf Wegen gesorgt hat, um die ich nicht gebeten habe.

Tiefergehende Bibelfragen:

(Einige dieser Fragen kommen eventuell auch in der Stillen Zeit vor, d.h. die Leute in der Kleingruppe haben sich eventuell schon Gedanken dazu gemacht).

- 1) Beantworte die folgenden Fragen für jeder der drei Begebenheiten in Markus 5:
 - a) Was sagt uns jede Begegnung über Jesu Charakter?
 - Dämonen besessener Mann
 - Leidende Frau
 - Jairus und seine Tochter
 - b) Was sagt uns jede Begegnung darüber, was es heißt Christus zu vertrauen?
 - Dämonen besessener Mann
 - Leidende Frau
 - Jairus und seine Tochter
- 2) Lies deine Antworten in Frage 1. Welche verbundenen Themen siehst du in Markus 5?



Gehe tiefer: Während den ersten Jahren in denen Jesus öffentlich wirkte, traf er auf viele Kräfte, die außerhalb menschlicher Kontrolle sind. Dennoch gehorchten diese Mächte Jesus, weil er absolute Autorität über alle Dinge hatte, einschließlich Dämonen und dem Tod. In Markus 5 erlebt jede Person die Jesus trifft, die Auswirkungen der Kraft Jesu. Er hat die Macht und Autorität über alle Dinge, einschließlich (und vielleicht am aller wichtigsten) über die Vergebung von Sünden.

- 3) Lies Markus 5,24 und 30-32. Wenn eine große Menge sich um Jesus „drängte“, warum hat diese eine Frau Jesu Kraft durch eine Berührung erhalten und alle anderen nicht?
- 4) In den vier Evangelien ist es nicht normal für Jesus Kraft zu verlieren, wenn er jemanden heilt. Warum passiert das in diesem Fall? Was sagt uns das über die Art, wie Jesus uns heilt?
- 5) Lese Vers 21–25 und 35-43. Die Heilung der Frau unterbricht das Wunder von Jairus. Was können wir aus dieser Unterbrechung lernen?

Allgemeine Fragen:

- 1) Wie würdest du Markus Kapitel 5 kurz zusammenfassen?
- 2) Hast du noch eine Frage zu irgendeinem Abschnitt dieses Bibeltextes?
- 3) Hast du noch eine Frage/Gedanken zu irgendeinem Abschnitt aus dem Buch von Tim Keller?

Was bedeutet das alles für dich?:

Nicht nur seine Macht ist unbegrenzt, sondern auch seine Weisheit und seine Liebe.
--

Buch S.69

- 1) Jakobus 2,19 sagt, „Du glaubst, dass es nur einen Gott gibt? Schön und gut! Aber auch die Dämonen glauben das – und zittern!“ Wie sollte sich dein Glaube, von dem der Dämonen in Markus 5 unterscheiden?



- 2) Was war der Grund dafür, dass Jesus die Frau aus dieser Menge heraushob?
- 3) Inwiefern ist Jesu Antwort zu der leidenden Frau, eine Ermutigung für die von uns, welche blind für ihre Bedürfnisse sind?

Wir sind nicht Gott, aber wir haben solch einen Größenwahn, dass Gott uns unsere Selbstgerechtigkeit und Arroganz manchmal dadurch aus unserem Herzen hinausprügeln muss, dass er seine Hilfe hinauszögert.

Buch S.81

- 4) Beschreibe eine Situation, in der du Gottes „Verzögerungen“ erlebt hast.
- 5) Lese Philipper 4,4-7. Wie können wir Frieden in Christus haben in einer Situation wie Jairus sie erlebte, in Situationen die leicht zu Furcht und/oder Verzweiflung führen?

Wenn Sie zu Jesus gehen, wird er viel mehr von Ihnen fordern, als Sie ihm ursprünglich geben wollten, und er wird Ihnen unendlich mehr geben, als Sie zu bitten oder zu denken gewagt hatten.

Buch S.80

- 6) Wo in deinem Leben wartest du auf Hilfe von Jesus?
Wie verändert Markus 5 die Art wie du auf Jesus vertraust in diesem Gebiet deines Lebens?

Persönliche Aufgabe:

(Dieser Bereich ist dazu gedacht, dass jeder der will diese Aufgabe bis zum nächsten Mal macht).

Schau zurück auf die ersten drei Einheiten, über Markus 1-5 und die ersten 6 Kapitel von „Jesus - Seine Geschichte, unsere Geschichte“. Erstelle ein Profil von Jesus, basierend darauf, was du bis jetzt gelesen hast. Die grundlegende Frage lautet: „Nach dem was Markus bis hierhin schreibt, wer ist Jesus?“

Bis zum nächsten Hauskreis:

Markus Kapitel 6-7 und Tim Keller, Kapitel 7-8.

